

Pressemitteilung

13. Januar 2022

Automobilzulieferer TEC: Investorenprozess soll noch im Januar abgeschlossen werden

- Verbesserung der Auftragsituation und Einstieg eines Investors notwendig – gute und konstruktive Gespräche mit Interessenten
- Geschäftsbetrieb und Produktion laufen weiter - Spezialist für die Konfektion und Veredelung von Dichtungen sowie die Herstellung von Gummiartikeln
- Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter über aktuellen Stand und weiteres Vorgehen informiert – großer Einsatz der Belegschaft für ihr Unternehmen

Salzwedel. Der Investorenprozess, den der vorläufige Insolvenzverwalter des Automobilzulieferers TEC Produktions- und Dienstleistungs-GmbH, Rüdiger Bauch von Schultze & Braun, gestartet hat, soll noch im Januar abgeschlossen werden. „Wenn es uns gelingt, einen Investor zu finden, der zu TEC passt und an das Potential des Unternehmens glaubt, ist eine Sanierung möglich. Der Einstieg eines Investors ist notwendig, um die Produktion in Salzwedel fortführen zu können“, sagt Bauch. Insbesondere mit einem Interessenten aus der Branche würden gute und konstruktive Gespräche geführt.

Der Geschäftsbetrieb und die Produktion des Spezialisten für die Konfektion und Veredelung von Dichtungen sowie die Herstellung von Gummiartikeln laufen unterdessen weiter. TEC ist hochspezialisiert auf alle Formen von Dichtungen in der Kleinserie und bei Ersatzteilbedarfen.

Die rund 60 Mitarbeiter wurden vom vorläufigen Insolvenzverwalter über den aktuellen Stand und das weitere Vorgehen informiert. „Die Belegschaft zeigt für ihr Unternehmen großen Einsatz. Auch über die Weihnachtsfeiertage und den Jahreswechsel haben sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nur wenige Tage für eine Pause gegönnt. Das ist alles keine Selbstverständlichkeit, und dafür möchte ich mich bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bedanken“, sagt Bauch. „Zusammen tun wir weiterhin alles dafür, TEC und die Arbeitsplätze am Standort Salzwedel zu erhalten.“ Um den Betrieb im wesentlichen erhalten und Kündigungen vermeiden zu können, bedarf es allerdings eines kurzfristigen Einstiegs eines Investors. Andernfalls müsste der Betrieb erheblich reduziert werden.

Ursache für den Insolvenzantrag ist die allgemeine Krise der Automobilindustrie. Aufgrund des Chipmangels produzieren die großen Hersteller aktuell deutlich weniger Autos als gewöhnlich und verschieben die Abrufe bei ihren Zulieferern nach hinten. Das zieht sich durch die gesamte Lieferkette und äußerte sich bei TEC in einem deutlichen Auftragsrückgang durch das Ende der Zusammenarbeit mit dem bisherigen Hauptkunden.

Pressemitteilung

**Pressekontakt:**

Pressesprecher: Matthias Braun

Mail: MBraun@schultze-braun.de

Telefon: 07841/708-132

Pressemitteilung unter: www.schultze-braun.de/newsroom

Bleiben Sie mit uns in Kontakt:

**Über Schultze & Braun**

Schultze & Braun ist ein führender Dienstleister für Insolvenzverwaltung und Beratung im Sanierungs- und Insolvenzrecht. Mit über 600 Mitarbeitern an mehr als 40 Standorten in Deutschland und dem europäischen Ausland unterstützt Schultze & Braun Unternehmen vor Ort, bundesweit und international in allen rechtlichen, steuerlichen und betriebswirtschaftlichen Fragestellungen.